download unter www.biologiezentrum.at

1919, 29. Juni: 2 Stück *Mel. athalia* ab. *navarina*.
1920, 27. Juni: 1 Stück *Mel. athalia* ab. *navarina*.
„ 27. Juni: 2 Stück *Chrys. virgaurea* ab. ?

Von letzterer Art befindet sich ein Stück in meiner Sammlung.

Die Krainer Höhlen (Grotten) und die in denselben vorkommenden Käfer und sonstigen Tiere.

Von Professor Josef Sever, New-York. (Fortsetzung.)

Über den großen Schutthaufen vordringend ist es angezeigt, die Steine gut abzusuchen, da sich die vorher erwähnten Arten in Anzahl vorfinden.

Im Jahre 1904 fand ich hier eine mir unbekannte Bythinus-Art ♂♀ in Kopula. Leider ging mir das Fläschchen, in das ich das Pärchen versorgte, verloren und konnte es trotz 2 1/2 stündigen Suchens nicht wieder finden.

Nach Übersteigung eines zweiten Schutthaufens gelangt man in einen etwa 50—60 m, mit Tropfsteinen besetzten Dom, in dessen Hintergrund sich ein Tropfsteinkegel befindet. Die hier herrschende Totenstille wird nur durch ein fernes Rauschen unterbrochen. Schließlich gelangt man an den Rand eines Abgrundes. In diesen absteigend gelangen wir an einen mit wildem Getöse dahinrauschenden Bach. Diesen cirka 120 m verfolgend, gelangen wir an einen See, der scheinbar von den steil abfallenden Höhlenwänden eingeschlossen wird. Nur rechter Hand, dem Bache folgend, ist die Möglichkeit vorzudringen und gelangt man in einen etwa 100 m langen, ansteigenden Seitengang. Links des Sees wird eine Kluft sichtbar, aus der das dumpfe Getöse eines Wasserfalles hörbar ist. An dem entgegengesetzten Ende öffnet sich eine kleine Seitengrotte, die in einem Wassertümpel endet, in welchem der Grottenolm haust. Bei dem vorher erwähnten großen Tropfsteinkegel befindet sich noch ein Seitengang, der scheinbar meistens überschwemmt ist, da der Boden fußhohen Schlamm aufweist. Hier findet man *Asselus cavaticus, Monolistra coecca, Titanethes albus* und *Brachydesmus subterraneus*.

In allen beschriebenen Räumen finden sich die gleichen Tiere und zwar *Anophthalmus pubecens, Haqueti,* der höchst seltene *globulipennis, Aphaobius Milleri, Bathyscia accuminata, Khevenhülleri, Leptoderus Hohenwarthi, Lathrobium cavicola, Homalota spelea, Quedius fulgidus, Leptinus testaceus,* schließlich vereinzelt *Laemostenus cavicola* und *elongatus*. Ferner *Stalita taenaria, Obisium speleum*.

Nach einer 1 1/2 stündigen Fahrt erreicht man das Städtchen Laas, in dessen nächster Nähe sich zwei kleine, ergiebige Höhlen befinden. Die eine, nächst dem Kirchlein St. Lorenz, ist etwa 30 m lang und erreicht stellenweise eine Höhe von 6 bis 10 m. Die Wände sind übersintert, der Boden mit Lehm und Fledermausexkrementen bedeckt. Vorhanden sind: *Laemostenus Schreibersi* mit seinen Varietäten, eine sehr kleine Form von *Anophthalmus Haqueti, Aphaobius Milleri,* an sonstigen Tieren *Titanethes albus, Stalita taenaria, Obisium brevimanum,* in den Tümpeln

Als Spezialsammler der Gattung
Zygaena
suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.
Prof. Dr. Burgeff, München, Nymphenburg, botanisches Institut.

When you will be
in Karlsruhe (Baden)
and you are a friend of
Centr.-Asiatic Parnassius and Colias
don't forget to call on
Mr. P. Melnikow, Karlsruhe,
Hübschstr. 14. (Notice the address please)

Soeben treffen aus Amerika grosse Saturniden-Sendungen ein und kann sofort liefern:
Ia ausgesuchte, kräftigste Stücke:
T. polyphemus 2.50; 12 St. 25.—
Plexis eccropia 2.—; 12 St. 20.—
Phil. cynthia . 2.—; 12 St. 20.—
Coll. promethea 1.50; 12 St. 15.—
Wahrscheinlich treffen auch noch andere Arten ein. — Bekannteren Herren lege ich Zahlkarte bei, sonst Betrag teilweise voraus oder Nachnahme. Porto u. Packg. extra. Ausland dreifach. Einsendung in Banknoten des betreff. Landes. — Jeder Sendung wird Garantieschein beigefügt. Grössere Beträge können auch in Raten ohne Aufschlag bezahlt werden.
Hans Vollkomm, Entomologe
Günzburg a. d. Donau (Deutschland).

Suche zu wissenschaftlichen Zwecken alle
palaearkt. Hesperiden
in Serien mit genauem Fundort, genauer Zeit- und Höhenangabe, gespannt oder in Tüten, möglichst Ia Qualität. **Außerdem bessere Arten aus Sammlungen Varietäten, Aberrationen und Literatur,** wo Hesperiden erwähnt werden. Gegen bar oder im Tausche gegen Utensilien od. andere Hesperiden. Alle Portoauslagen und Unkosten werden ersetzt. Auf Wunsch sende Versandkästchen ein.
Franz Abel, Leipzig-Schleußig,
Blümnerstrasse 27.

Diverse Insekten.

Küchenschaben (P. orientalis)
und
Heimchen (Gryllus domesticus)
Larven und Insekten in Spiritus suchen in Anzahl
Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.,
Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt.

download unter www.biologiezentrum.at

im Hintergrunde, der Grottenolm. Die zweite Höhle zwischen Laas und Podlas weist dieselbe Fauna auf.

Mit Benützung der Post fährt man nach der Station Rakek zurück, sodann über St. Kanzian und Massnitz nach Planina. In der Umgebung befindet sich eine Sägemühle, im Hintergrunde der Wasserspiegel eines Teiches, von Felswänden derart eingeschlossen, so daß ein kaum $^1/_2$ m breiter Raum das Passieren ermöglicht. Den Abschluß bildet eine fast senkrecht abfallende Felswand, an deren Fuß sich eine 20 m hohe und bei 35 m breite Höhle mit portalförmigen Eingang befindet. Aus der Höhle strömt das Flüßchen Une (Massnitz), das nach mehrmaligem unterirdischem Lauf bei Oberlaibach unter dem Namen Laibachfluss wieder an die Oberfläche gelangt. Am linken Ufer kann man über Gerölle teilweise in die Höhle gelangen. Um jedoch in das Innere zu gelangen, bis zum Chorinsky-Dom vorzudringen, bedarf man unbedingt eines Kahnes. Am Eingang findet man *Laemostenus cavicola*, im Höhlenraume selbst *Anophthalmus hirtus*, ferner *Obisium speleum, Titanethes albus, Trombidium speleum* und verschiedene *Carychium*. Im stagnierenden Wasser befindet sich auch der Grottenolm.

Von Planina ist nach kurzem Marsche Adelsberg, mit seiner weltberühmten Grotte zu erreichen. Infolge der großen Frequenz, insbesondere der elektrischen Beleuchtung halber, sind die Höhlentiere in dieser herrlichen Grotte nahezu ausgestorben. An abgelegenen, dem allgemeinen Besuch nicht zugänglichen, nicht beleuchteten Stellen finden sich hie und da einzelne Grottenbewohner. Nur die bis vor kurzem noch abgesperrte Johannes-Grotte ist einigermaßen ergiebig. Die Fauna ist dieselbe wie in den vorher angeführten Grotten, daher nicht nennenswert.

In der Nähe von Adelsberg befinden sich noch eine Anzahl größerer und kleinerer Grotten, deren Fauna gleichfalls nichts neues aufweist. Erwähnenswert ist die Magdalenengrotte (Crna jama). Den Sovičberg übersteigend, in einer Doline, zwischen Felsen und Buschwerk, öffnet sich ein niedriger, schwarzer Schlund, der sich mäßig steil nach unten senkt. Man gelangt in eine große Halle, deren Boden mit Trümmern von Stalakiten erfüllt ist, während an den Wänden riesige Tropfsteinsäulen emporragen. In dieser Höhle befinden sich auch einige kleinere Tümpel. Unter feucht liegenden Steinen finden wir *Laemostenus cavicola* mit verschiedenen Abarten, vereinzelt auch *Anophthalmus Schmidti* und *hirtus*, an den Wänden *Leptoderus Hohenwardti*. Ständige Bewohner sind *Stalita taenaria, Obisium speleum, Eschatocephalus gracilipes* und *Titanethes albus*.

In der Nähe des Dorfes Groß-Otok liegt die die Adelsbergergrotte an Schönheit weit übertreffende Otokgrotte, deren Besuch daher schon aus diesem Grunde zu empfehlen ist. Die Fauna dieser Höhle stimmt mit der der Črna jama überein.

Über Groß-Otok und Zagon gelangt man zum Dorfe Prnje. Schon von der Planina Straße aus sieht man auf einem flachen Hügel eine große torförmige Öffnung, daher diese Höhle leicht aufzufinden ist. Der Vorderteil dieser Grotte ist in regenreicher Zeit stets überschwemmt, muß daher durchwatet werden. Ihre

Benötige dringend nachstehendes

Insektenmaterial:

Falter von: Pap. machaon, A. crataegi, C. hyale, Sph. pinastri, D. elpenor, S. myopaeformis, B. hylaeiformis, C. cossus, Z. pyrina, M. neustria, Ph. bucephala, P. monacha, Th. pinivora, Agrotis segetum, tritici, ypsilon, Mam. persicariae, pisi, Had. monoglypha, Bup. piniarius, G. mellonella, Van. io, polychloros, Carp. pomonella, funebrana, T. viridana, H. malinellus, Pol. botrana, Conch. ambiguella, Lyon. clekella, Tinea pellionella, Tin. biseliella, Eph. kuehniella, Graph. pactolana, strobillella.

Entw. Insekten von: Musca dom., vomitoria, Sarc. carnaria, Gastr. equi, Culex, Chlorops taeniopus, Osc. frit, Apis mellifica, Bomb. terrestris, Vespa vulg., crabro, Micr. glomeratus, C. variabilis, Rhod. rosae, Loph. pini, Nem. ventricosus, Cephus pygmaeus, Form. rufa, Myrm. formicarius, Phrygan, grandis, Pyrrh. apterus, Not. glauca, Blattläuse aller Art, Blatta germanica, Peripl. orientalis, Loc. viridissima, Dect. verrucivorus, Gryllot. vulgaris, Gr. campestris, domesticus, Libellula vulgata, 4maculata, Calopt. virgo, splendens, Ephem. vulgata.

Entw. Käfer von: Cal. sycophanta, Carabus, Cicindela, Melolontha, Rhizotrogus, Cetonia aurata, Ph. horticola, Or. nasicornis, Lucanus cervus, D. marginalis, Hydr. piceus, Geotrupes, Agriotes, Bruchus pisi, Adoxus vitis, Tenebrio, Att. sacer, Anthonomus, Calandra, Rüsselkäfer, Borkenkäfer, Saperda carcharias, Rhagium, Dor. 10 lineata, Zabrus gibbus, Silpha, Haltica-Arten.

Eier, Raupen u. Puppen von (statt Puppen, bezw. Larven) P. machaon, A. crataegi, Sph. pinastri, Sm. ocellata, Z. pyrina, E. lanestris, D. pudibunda, O. dispar, Agrotis-Arten, Mamestra-Arten, Hadena, Chematobia brumata, Hyb. defoliaria, Bup. piniarius, G. mellonella, Carp. pomonella. funebrana, Hyp. malinellus, Pol. botrana, Conch. ambiguella, L. clerkella, Tinea, Eph. kuehniella, Musca, Spil. cerasi, Chlorops taeniopus, Osc. frit. Apis mell., B. terrestris, V. crabro, M. glomeratus, Cimb. variabilis, Rh. rosae, Loph. pini, Nem. ventricosus, Ceph. pygmaeus, Form. rufa, Myrm. formicarius, Phryg. grandis, ferner Larven, Puppen zu allen angegebenen Käfern.

Besonderes: Frass von Sesia, Bem. hylaeiformis, Cossus, Zeuzera, Nester von Mal. neustria, Frass von P. monacha, Nester v. Eupr. chrysorrhoea, Frass v. Bup. piniarius, G. mellonella, Tortrix viridana, Nester v. Hypon. malinellus, Waben aller Art v. Apis mellifica, Nester v. Bombus, Vespa crabro, vulgaris, Frasstücke ungefähr handgross v. allen Käfern, welche schädlich auftreten u. oben angeführt sind.

Offerte mit Sückzahl u. Preisangabe an

Louis Buchhold, Lehrmittel-Institut, München, Tizianstrasse 22.

download unter www.biologiezentrum.at

Länge ist circa 40 m, am Ende jedoch sehr niedrig, so daß man schließlich nur kriechend vorwärts kommen kann. Diese Höhle ist sowohl an Arten als auch an Inviduenzahl ungemein reich und sind darin stets vorhanden: *Laemostenus cavicola, elongatus, Anophthalmus Schmidti, Bathyscia accuminata, Khevenhülleri, Aphaobius Milleri, Leptinus testaceus, Bythinus subterraneus, Troglorrhynchus anophthalmus,* viele *Choleva* und verschiedene andere Käfer. Ansonsten sind vertreten: *Thysanuren, Poduriden,* sehr häufig *Titanethes albus, Brachydesmus subterraneus, Lythobius stygius, Eschatocephalus gracilipes, Accarinen,* verschiedene Grottenconchilien. Besonders zu erwähnen ist das hier vorkommende *Zospeum lautum.*

Nach dem Dorfe Prnje zurückkehrend gelangt man von hier nach einer Stunde zum Dorfe Predjama. Östlich des Dorfes am Rande einer Wiesenschlucht nächst dem Lovka Bache befinden sich einige Sägemühlen. In deren Nähe ist eine Schlucht, die von einer etwa 140 m hohen senkrechten Felswand abgeschlossen wird.

In einer muldenförmigen Nische der Felswand befindet sich das Schloß Luegg. Im Hintergrunde die alte Burg, eine mit Schutt und Trümmer bedeckte Ruine. In der Nähe der Zisterne befindet sich die oberste Grotte, die man über eine Holztreppe erreicht. Hier finden wir: *Laemostenus elongatus, Schreibersi, Homalota spelea, Quedius fulgidus,* ferner in Anzahl *Poduriden.*

Daselbst ist auch eine kleine Seitengrotte, die durch einen Schacht teilweise belichtet wird. Zwischen Kehricht und verschiedenen Abfällen und faulenden Vegetabilien finden sich *Laemostenus elongatus, Schreibersi* und *Anophthalmus Schmidti.*

Um zur größten Höhle, der Lueger Grotte zu gelangen, muß man über den steilen, mit Rasen bewachsenen Abhang absteigen. Man gelangt an alte Befestigungsmauern, die den Eingang flankieren. Den daselbst angebrachten Steg überschreitend, kommen wir zum eigentlichen Eingang. In die Höhle vordringend, befinden wir uns in einer geräumigen Halle. Unter Steinen finden wir *Laemostenus elongatus* und *cavicola.* Durch eine große Öffnung zur Linken sieht man die unterste Höhle, wo der Lovkabach verschwindet. Je weiter wir vordringen, desto niedriger und enger wird der Raum, bis wir plötzlich vor einem gewaltigen Absturze stehen, über welchen uns eine Brücke durch den in Fels eingehauenen Durchgang führt, bis wir schließlich in einen großen, mit Trümmern erfüllten Dom gelangen. Die Wände sind mit schmutzigem Kalksinter überzogen, der Boden teilweise mit Schlamm und Schutt bedeckt. Das Ende dieser Grotte befindet sich gegen 1300 m vom Eingange entfernt und wird von einem aufwärts strebenden Schlund abgeschlossen, der einen starken Luftzug aufweist. Am vorerwähnten Trümmerbogen befinden sich zwei Öffnungen, die sich steil senken. Der eine hievon führt zum unterirdischen Flußbett der Lovka. Diese Räume bilden einen vorzüglichen Fundort von: *Anophthalmus Schmidti, Bathyscia montana, byssina, Laemostenus cavicola, Homalota spelea, Quedius fuliginosus,* verschiedene *Choleva.* Ansonsten *Monolistra coecca, Brachydesmus subterraneus, Lythobius stygius, Troglodro-*

Apidae der Welt
kauft, tauscht und determiniert
Dr. H. Hedicke, Berlin-Steglitz,
Humboldtstrasse 2.

Suche gewöhnl. Falter u. Käfer
gegen gute Arten.
O. Werner, Wien XVIII., Ladenburggasse 35.

Insekten aller Ordnungen,
namentlich **Schuttiere,** kauft und verkauft
Gerhard Schreiber, Löbau (Sachsen),
Bismarkstr. 7. Postsch.: Dresden 33720.

Bitte um Angebote
auf verschiedenste **Schulinsekten** wie auch biologisches Material. Kaufe jede Menge von Dytiscus-Larven und Lib. depressa ♂ ♀.
Zool. Laborat. „Falco", Marienberg,
Mähren.

Maulwurfsgrillen
(Gryllotalpa vulgaris)
grössere Larven u. Insekten, trocken oder in Spiritus, suchen in Anzahl
Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.,
Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt.

Suche Verbindung
für Tausch oder Kassa in Schmetterlingen, Käfern, Vogel- und Säugetierbälgen in allen Ländern.
Fr. Nürnberger, Präparator,
Mühlhausen i. Thür., Obermarkt 9.

Odonaten (Libellen)
in Serien und einzeln von allen Fundorten gesucht. Tauschverbindung mit Sammlern erwünscht. Desgleichen suche ich Odonaten-Literatur käuflich zu erwerben.
W. Götz, München,
Zoologische Staatssammlung
Neuhauserstrasse 51.

Benötige je 3 Stück lebende Eiergelege von Parthesia Chrysorrhosa L., Leucoma Salicis L. und dann 100 Eier von Bombyx mori.
Forst- und Jagdmuseum Mährisch-Aussee,
Č. S. Repl.

Als Spezialsammler von
Hymenoptera der Welt
suche ich Verbindungen mit Hymenopterologen, besonders in Amerika, Afrika, Australien und Asien.
Dr. Runar Forsius, Fredriksberg,
Finnland.

download unter www.biologiezentrum.at

micus cavicola, Tritomonis longicornis, Titanethes albus und viel *Accarinen.*

Nach Landol zurückkehrend, gelangen wir an den durch prachtvollen Buchen- und Tannenbestände führenden Waldfahrweg auf den Nanosberg. In einer Höhe von 792 m ober dem Meeresspiegel, in einem Kessel (Doline), befindet sich in der Regel eine Köhlerhütte. Das Gebiet führt den Namen Debeli verd, hier liegt die Höhle Volcja jama (von Landau insgesamt 2 1/2 Stunden). Fünf Minuten oberhalb des Kessels befindet sich eine Felswand mit dreieckiger Öffnung, die den Eingang zur Höhle bildet.

Gleich am Eingange der Höhle befinden sich Steintrümmerlager, überdies liegen auch große Baumklötze umher, die beim Zubereiten des Holzes durch Kohlenbrenner hineinfielen.

Bei einer Neigung von annähernd 45 Grad steigt man circa 60 m abwärts und gelangt dann durch den eigentlichen Eingang in eine geräumige, mit Felsentrümmern bedeckte Halle. Diese spaltet sich in zwei Gänge, deren rechter über mächtige Felsen an einen Abgrund führt und von hier in eine weitere Halle. Der Höhleneingang zur Linken ist weit beschwerlicher, da dieser steil nach abwärts führt und der Boden mit losem Gerölle erfüllt ist. Hier hatte ich im Juli 1897 ein Erlebnis, das wohl zu den qualvollsten meines Daseins zählte. Gegen 7 Uhr früh, als ich in der Höhle weilte, begann es in den Wänden ganz unheimlich zu knistern, dann eine eigenartige wellenförmige Bewegung, eine unheimliche Beklemmung erfüllte mich, in meinem Kopfe begann es schwindelig zu rasen, in meiner Phantasie sah ich die Wände sich drehen und jeden Moment erwartete ich, daß alles über mich zusammenbräche, mich begrabend. Nach einigen Sekunden lähmenden Schreckens erwachte in mir der Selbsterhaltungstrieb und ich stürzte, Felsen und Blöcke förmlich im Fluge übersetzend, zum Ausgang der Höhle, den ich auch glücklich erreichte. Hier standen die Köhler, die mich in der Höhle wußten, mit entsetzten Mienen, da sie mich für verloren betrachteten. Dieses wohl nur einige Sekunden dauernde Erdbeben war wohl das schauerlichste, das ich je erlebte. Doch schon nach einer Stunde trieb mich der Sammeleifer wieder in die Höhle zurück.

Kleine Mitteilungen.

Ich erzog im Jahre 1920 aus Ennomos alniaria Zuchtmaterial, welches ich aus meiner alniaria Zucht vom Jahre 1919 erhielt, dessen Eier wieder von einem im Jahre 1918 im Freien gefundenen befruchteten alniaria ♀ stammten — ausschließlich nur Ennomos autumnaria typische Tiere! Züchter, welche sich für deren Zuchtversuch interessieren und über Eier genannter Arten verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Auskunft gegen Rückporto gern zu Diensten.

Gustav Leiberg,
Oederau i. Sa., Bezirk Chemnitz.

Biologisches Material
sowie Käfer, Falter und andere Insekten aller Schädlings-Arten kauft ständig gegen vorheriges Angebot mit Stückzahl und Preis
Louis Buchhold, Lehrmittel-Institut, München, Tizianstrasse 22.

Kaufe stets zu hohen Preisen
bessere Einzelstücke u. grössere Sammlungen von palaearkt. und exotischen **Schmetterlingen, Käfern** sowie ausgeblasene palaearkt. **Vogeleier.** Für Vermittlung zahle Provision.
A. Kricheldorff, Naturwissenschaftl. Institut, **Berlin S. 14,** Sebastianstr. 63.

Eduard Mayer
Insektenhandlung
Wien-Strebersdorf
Kauf — Tausch — Verkauf!

Zwergkäfer und Ameisen
kauft
Wolfgang Prokop, Graz,
Sporgasse 17.

Wir bitten um Angebot
für den laufenden Bezug in Hypoderma diana, Hypoderma bovis, Gastrophilus pecorum, Gastrophilus equi, Apis mellifica (Königin) sowie Insektenkästen in jeder Grösse.
Vereinigte Lehrmittel-Fabriken, Berlin S. W. 68, Ritterstrasse 77/8.

Gelbrand (Dytiscus)
und
Libellen-Larven
in Spiritus, suchen in Anzahl
Dr. Schlüter & Mass, Halle a. S.,
Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt.

Diverses.

Seltene Gelegenheit!
Staudinger Exot. Schmetterlinge, 100 Prachttafeln und Text, **Stettiner Entomolog. Zeitung,** ein Exemplar vom Anfang bis zur Jetztzeit [Bd. 1—82, 1840—1920], steht zum Verkaufe. Beide Werke in gutem Zustand. Rückporto.
O. Baranek, Breslau, Augustastr. 28.

Mikroskop
gegen wertvolle Insekten gesucht.
Gefl. Offerte an
Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Sever Josef

Artikel/Article: Die Krainer Höhlen (Grotten) und die in denselben vorkommenden Käfer und sonstigen Tiere. 58-61